

Pressemitteilung

Pflege ohne Risiko

BERLIN (9. November 2006). Für eine Pflege ohne Risiko werben die Veranstalter des Fachkongresses **Pflege 2007**, der am 26. und 27. Januar 2007 in Berlin stattfindet. Bundesgesundheitsministerin **Ulla Schmidt** eröffnet die Veranstaltung, zu der mehr als 1.000 Pflegekräfte erwartet werden.

"Im schärfer werdenden Wettbewerb auf dem Gesundheitsmarkt wird es ganz entscheidend sein, das Fehlermanagement im Griff zu haben", betont **Rolf Höfert**, Mitglied im wissenschaftlichen Kongressbeirat. "Wer beispielsweise über geeignete Strategien zur Vermeidung von Medikationsfehlern oder gegen Verwechslung bei Eingriffen verfügt, beugt der Gefahr vor, dass Patienten zu Schaden kommen und sich Pflegenden vor Gerichten statt in Qualitätsberichten wieder finden", erklärt der Geschäftsführer des Deutschen Pflegeverbandes (DPV). In der Pflegepraxis seien daher die Verwendung von Standards und eine fortlaufende Dokumentation im Sinne des Risikomanagements wichtig.

Der Kongress **Pflege 2007**, der vom Pflegemagazin **Heilberufe** veranstaltet wird, **beheimatet drei Fortbildungen: den 12. Pflege- Recht- Tag, den Pflegemanagement-Kongress** (in Kooperation mit dem Verband Bundesarbeitsgemeinschaft Leitender Pflegepersonen BALK e.V.) und die Veranstaltung **Pflegepraxis aktuell**. Unter dem Motto **Pflegeforschung für das Alter** verleiht die Marseille-Kliniken AG im Rahmen ihren Pflegepreis. Eine Podiumsdiskussion mit Teilnehmern aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Verbänden widmet sich Fragen zur Integration von Bürgern mit Migrationshintergrund in das Altenpflegesystem. Eine wachsende Zahl von Migranten in Deutschland hat inzwischen das Seniorenalter erreicht und bedarf professioneller Pflege und Betreuung.

Werben wollen die Veranstalter auch für eine neue Aufgabenverteilung unter den Gesundheitsberufen. "Pflege ist eine wichtige Innovationskraft im Gesundheitssystem und muss ein eigenständiger Leistungserbringer werden" fordert **Marie-Luise Müller**, Präsidentin des Deutschen Pflegerates (DPR).

In einem Referat will die Ratschefin sich für eine Neuordnung der medizinischen und pflegerischen Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten im Klinikunternehmen und in ambulanten wie stationären Pflegeeinrichtungen stark machen.

Neuzuschnitte bei den Gesundheitsberufen

Dies geschieht zum richtigen Zeitpunkt: Der Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen hat für Mai 2007 ein Gutachten zum Thema angekündigt. "Bei den Gesundheitsberufen habe sich sehr viel geändert, ein Beispiel ist die Akademisierung der Pflege", sagt Prof. Dr. Adelheid Kuhlmei, Mitglied im Sachverständigenrat. Überprüft werden soll, ob die bisherige Arbeitsteilung zwischen den Berufen noch zeitgemäß ist. Es stelle sich die Frage, so Kuhlmei, ob jede Profession auch wirklich in dem Aufgabenfeld tätig ist, für das sie am besten ausgebildet ist. Möglicherweise müsse es hier zu neuen Zuschnitten der Aufgabenbereiche kommen.

Weitere Schwerpunkte beim Kongress Pflege 2007 sind:

- Risk-Management: Fehlersuche als Chance
- Pflege mit Weitblick: Europa und die Pflege in Deutschland
- Die Bundeswehrkrankenhäuser und das zivile Gesundheitswesen:

Konkurrenz oder Verstärkung?

- Pflegequalität unterstützt Lebensqualität: Qualitätsmanagement am Beispiel der Kontinenz
- Fluktuation, Integration, Migration: Pflege im interkulturellen Kontext
- Was darf, sollte, kann die Pflege? Verlagern von Tätigkeiten in den nichtärztlichen Bereich

Im Rahmen der zweitägigen Fortbildungsveranstaltung finden außerdem zahlreiche Praxis-Workshops u.a. zu den Themen Gesunde Mitarbeiter in der Pflege, Management komplexer Änderungen aus Sicht der Stationsleitungen, Qualitätsanalyse für ambulante Pflegedienste und KTQ-Zertifizierung statt. Außerdem wird der neue Expertenstandard Kontinenz vorgestellt. In weiteren Seminaren können Pflegenden Entspannungstechniken für den Berufsalltag wie Yoga oder Qi Gong anschnuppern. An beiden Kongresstagen findet eine begleitende Industrieausstellung statt, die Praktikern und Unternehmen aus Pflege- und Gesundheitswirtschaft Gelegenheit zum Austausch bietet.

Die Teilnahme am Kongress wird mit **6 Fortbildungspunkten pro Tag** im Rahmen der Freiwilligen Registrierung beruflich Pflegender honoriert.

Informationen und Anmeldung:

Urban & Vogel GmbH, Kongressorganisation
Ehrenbergstraße 11-14, 10245 Berlin
Projektleiterin: Andrea Tauchert
Telefon: 030 / 204 560-3
E-Mail: tauchert@urban-vogel.de
Internet: www.heilberufe-kongresse.de
www.heilberufe-online.de

Ansprechpartner Presse:

Thomas Hommel, Pressereferent, Tel.: 030 / 204 560-19
E-Mail: hommel@urban-vogel.de